

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Protokoll der dritten Sitzung des Studierendenparlaments am 28. September 2023

DAS PRÄSIDIUM DES STUDIERENDENPARLAMENTS

Studierendenhaus
Mertonstraße 26 – 28
60325 Frankfurt am Main
studierendenparlament@uni-frankfurt.de
Telefon (0 69) 798 – 23181

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende der Sitzung: 20:25 Uhr

Anwesenheit per Anwesenheitsliste (siehe Anhang)

- 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 11 Abs. 5 SdS)**
- 2. Feststellung der Tagesordnung**
- 3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30.08.2023 (Drs. 2023/24/010)**
- 4. Mitteilungen des Präsidiums**
- 5. Mitteilungen der Öffentlichkeitsbeauftragten**
- 6. Mitteilung des AStAs**
- 7. Berichte aus den AStA-Referaten**
- 8. Berichte der studentischen Senatsmitglieder**
- 9. Wirtschaftsprüfungsbericht 2022 (Drs. 2023/24/011)**
- 10. Erste Lesung des Nachtragshaushaltes 2023 (Drs. 2023/24/012)**
- 11. Zweite Lesung des Nachtragshaushaltes 2023 (Drs. 2023/24/012)**
- 12. Anträge**
- 13. Resolutionen**
- 14. Verschiedenes**

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

1) Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 11 Abs. 5 SdS)

Der Präsident eröffnet die Sitzung und die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

LHG: Haben keine Einladung per Mail bekommen.

2) Feststellung der Tagesordnung

Der Punkt Anträge wird auf Punkt 4 vorgezogen.

3) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.07.2023 (Drs. 2022/050)

Das Protokoll der letzten Sitzung ist genehmigt.

4) Anträge

Es liegt ein Antrag vor.

Antrag für die Gründung eines autonomen Arbeiter*innenkinder-Referats an der Goethe Universität

Lotte und Alex sind da, sie gehören zu den Studierenden, die den Antrag gestellt haben.

Beide studieren Umweltwissenschaften und sind schon länger politisch aktiv. Sie sind selbst vom Thema betroffen.

Lotte und Alex: Arbeiter:innenkinder werden auch an der Uni benachteiligt, insbesondere durch Geldnot, Zeitmangel, weniger kulturelles Kapital und Kontakte. Man fühlt sich als Arbeiter:innenkind benachteiligt und nicht immer zugehörig. Das ist ihnen immer wieder begegnet auch an der Universität an der sie ihren Bachelor gemacht haben. Andere Referate kümmern sich schon um Benachteiligungen, aber noch nicht spezifisch um dieses Thema. Beide wollen mit anderen Referaten zusammenarbeiten. Sie haben sich schon um andere interessierte Studierende gekümmert und wollen gerne das neue Referat gründen. Arbeiter:innenkinder haben weniger politische Teilhabe, aufgrund von

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

begrenzten Mitteln. Mit dem neuen Referat wollen sie den Betroffenen helfen, sowie mehr Öffentlichkeit und Vernetzung erreichen. Es soll sowohl Theorie als auch politische Praxis geben.

Präsidium: Der Antrag entspricht nicht den Formalia. Dies wurde aber bereits korrigiert.

LHG: Welche konkreten Projekte sind geplant.

Lotte und Alex: Es soll theoretische Arbeit geben, Betroffene können sich politisieren und sich beteiligen, aber auch alle anderen. Es sind auch noch Workshops, Diskussionsrunden und Parties geben.

JUSOS: Es gibt schon einen Verein mit dem Namen arbeiterkind.de.

Lotte und Alex: Dieser bezeichnet sich als unpolitisch und sie wollen mit dem neuen Referat mehr machen

JUSOS: Wo seid ihr politisch aktiv.

Lotte und Alex: Wollen das nicht konkret sagen.

JUSOS: Den Namen zu übernehmen ist schwierig, warum nicht Fördermittel vom Asta über den gemeinsamen Topf?

Lotte und Alex: Sie wussten nicht, dass es diesen Topf gibt. Arbeiter:innenkinder ist kein spezifischer Name, sondern ein Begriff.

JUSOS: Hatten den Eindruck, dass sie Teil dieser Initiative sind.

LHG: Finden die Idee nicht schlecht. Man kann aber nicht den selben Namen nehmen. Haben keine Lust auf spezifische politische Meinungen, es muss neutral bleiben. Sind auch dafür es besser nicht über ein Referat zu machen. Kann das Stupa überhaupt autonome Referate beschließen?

Präsidium: Der AstA Vorstand würde sich darum kümmern.

LHG: Der neue AstA ist noch gar nicht gewählt.

Präsidium: Es kann trotzdem schon in den nächsten Haushalt.

JUSOS: Finden die Idee sehr gut und unterstützenswert. Brauchen autonome Referate inzwischen eine zwei drittel Mehrheit? Es gibt aber auch noch andere Möglichkeiten der Finanzierung. Könnten die beiden vielleicht doch etwas über ihre Politik sagend, sie müssen aber nicht.

Lotte: Sie macht insbesondere theoretische Arbeit, nimmt an Workshops teil und an Demos. Würde sich als links bezeichnen.

Lotte und Alex: Brauchen vielleicht doch nicht unbedingt ein Referat. Es geht ihnen vor allem darum erstmal Öffentlichkeit zu erzeugen.

RL: Die Idee klingt sehr gut und wollen es unterstützen. Der Rahmen kann nochmal abgeklärt werden.

Würden die Referate gut ergänzen. Welche Strukturen sind schon da? Mit welchen bestehenden Referaten würden sie zusammenarbeiten wollen?

Lotte und Alex: Ihre Gruppe besteht aktuell aus Interessierten, die sie persönlich kennen. Einige sind vom Thema persönlich betroffen. Wollen mit den anderen Referaten arbeiten, die sich gegen Diskriminierung engagieren.

RL: Richtet ihr euch an die verfasste Studierendenschaft oder Studierende allgemein?

Lotte und Alex: Wollen sich an alle richten.

LHG: Auch nicht linke Studierende sollen sich beteiligen dürfen.

Studis: Sehen ein, dass es unterschiedliche Ansätze zu dem Thema gibt, wollen mehrere Perspektiven einbeziehen. Studierende sollen vernetzt werden.

SDS: Finden die Initiative gut. Referat hat mehr/ andere Sichtbarkeit, deswegen wäre ein Referat gut. Beratungsprogramm ist super. Sollen mit anderen Referaten zusammenarbeiten.

LHG: Wenn der Antrag beschlossen wird und der Haushalt sich deswegen verändert, was würde dann passieren, wenn der Haushalt abgelehnt wird?

Präsidium: Der Antrag gilt für den kommenden Haushalt. Heute stimmen wir über den NHH 23 ab. Dieses Referat würde dann in den Haushalt 24 kommen.

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

SDS. Ein Referat kann immer in den Haushalt eingestellt werden und muss in den kommenden Haushalt eingeplant werden. Finanzen müssen bereitgestellt werden, wenn der Antrag angenommen wird. StuPa gibt den Auftrag an den AStA, der kümmert sich darum und dann wird über den Haushalt abgestimmt.

LHG: Aber das kann dann nicht mehr gestrichen werden? Was ist die Konsequenz der Entscheidung?

Präsidium: Wird dem Antrag jetzt zugestimmt, dann bekommt das Referat Geld, aber über die Höhe ist noch nicht entschieden.

Abstimmung (Änderungen: Formalia eingefügt)

18 JA

0 GEGENPROBE

3 ENTHALTUNGEN

Angenommen

5) Mitteilungen des Präsidiums

Neue Leute sind jetzt auf dem Präsidiumsverteiler. Zur nächsten Sitzung wurde schon geladen. Am besten bis zum 7.10. die Anträge verschicken.

SDS: Was ist mit dem Sitzungsgeld für Fraktionen? Wo ist das veröffentlicht?

Präsidium: Bei diesen Fragen an den AStA Vorstand oder das Sekretariat wenden.

Öffentlichkeitsbeauftragter: Satzung ist auf der Website, bei konkreten Fragen an den AStA Vorstand wenden.

LHG: Muss in der Satzung noch genau geregelt werden.

6) Mitteilungen der Öffentlichkeitsbeauftragten

Machen weiterhin Social Media und die Website. Es wurden Nachrichten beantwortet und Snacks geholt.

7) Mitteilung des AStAs

Matthias war drei Wochen im Urlaub und kann deswegen nichts Produktives sagen, sonst ist niemand aus dem AStA Vorstand da.

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

8) Berichte aus den AStA-Referaten

Einige Referate haben sich schon per Mail gemeldet.

Verkehrsreferat: Arbeiten mit bei "Semesterticket bleibt" und finden Lösungen für die oberen Verkehrsbezirke. Es gibt auch noch Rückerstattungsanträge.

Referat für Hochschulpolitik: Machen noch Veranstaltungsreihen zu dem Thema Schwangerschaftsabbrüche und schreiben Mails.

Referat für Wohnraum: Führen Gespräche mit dem Studierendenwerk. Ab nächster Woche startet die Bettenbörse. Es gibt noch rechtliche Fragen. Wird über AStA Cloud Formulare laufen.

Sozialreferat: Gehen wieder auf drei Beratungstage pro Monat hoch.

Feminismusreferat: Veranstalten weiterhin ihre Veranstaltungsreihen und unterstützen das Referat für Hochschulpolitik.

Kulturreferat: Planen die Semester Opening Party.

Zeitungsreferat: Machen normal weiter. Kümmern sich weiterhin um die Übergabe an die nächste Besetzung des Referats.

9) Berichte der studentischen Senatsmitglieder

Es sind keine studentischen Senatsmitglieder anwesend.

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

10) Wirtschaftsprüfungsbericht 2022 (Drs. 2023/24/011)

Vorstand: Haben sich der Kritik der letzten Jahre angenommen und haben das im Bericht vermerkt. Es gab deswegen nochmal ein Gespräch mit dem Präsidium der Universität. Ansonsten gibt es keine größeren Auffälligkeiten.

Abstimmung

19 JA

0 GEGENPROBE

0 ENTHALTUNGEN

Einstimmig Angenommen

11 Erste Lesung des Nachtragshaushaltes 2023 (Drs. 2023/24/012)

Vorstand: Wurde schon lange ins StuPa eingebracht, aber die Begründung hatte bisher gefehlt. Diese ist jetzt da. Es wurden nur wenige Posten angepasst. Beitragsänderungen haben jetzt die Zustimmung der Universität. Es konnte bei den Wahlen eingespart werden. Die AStA Zeitung wird nicht mehr verschickt. Geld für die Digitalisierung der Zeitung steht jetzt drin.

Es gab fsk Anpassungen, die fsk hat wohl immer höhere Ausgaben, es gibt jetzt 1000 Euro.

Abstimmung

16 JA

0 GEGENPROBE

3 ENTHALTUNGEN

Angenommen

12) Zweite Lesung des Nachtragshaushaltes 2023 (Drs. 2023/24/012)

Abstimmung

15 JA

0 GEGENPROBE

4 ENTHALTUNGEN

Angenommen

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

13) Resolutionen

Es liegen keine Resolutionen vor.

14) Verschiedenes

Keine weiteren Themen

Sitzung wird geschlossen (20:25 Uhr)



Alessio J. Dale
Präsident des Studierendenparlaments

Christopher Posselt
Schriftführer